

Klinik für diagnostische und interventionelle Radiologie/ Nuklearmedizin	SOP Fußwurzel schräg		
	Version: 1.0		
	Erstellung	Änderung	Freigabe
Name	Kaysler		
Datum	10.04.2010		
Unterschrift			
Verteiler			

1 Ziel und Zweck

Erstellung einer Aufnahme der Fußwurzelknochen in schräger Projektion.

2 Anwendungsbereich

Diese Arbeitsanweisung gilt für die Aufnahme: Fußwurzel schräg für die Arbeitsplätze DiDi 1 und DiDi 2 in der Röntgenabteilung:

3 Indikation

- Frakturen, Luxationen, entzündliche, tumoröse und degenerative Veränderungen
- Weitere Indikationsstellungen siehe Leitlinien für die Überweisung zur Durchführung von bildgebenden Verfahren

3.1 Kontraindikation

- Schwangerschaft
- Voraufnahme unmittelbar vorher

4 Mitgeltende Unterlagen

- Leitlinien der BÄK zur Qualitätssicherung in der Röntgendiagnostik
- Einstellbücher, Lehrbuch der röntgendiagnostischen Einstelltechnik, Zimmer-Brossy
- SOP Dokumentation und Leistungserfassung in der Radiologie
- [SOP Desinfektionsplan](#) –Radiologie
- Hausintern - elektronische Anforderung
- Hausextern - Überweisung oder konventionelles Röntgenanforderungsformular

5 Begriffe, Abkürzungen

a	= anterior
p	= posterior
QF	= Querfinger
VA	= Voraufnahmen
ZS	= Zentralstrahl
BÄK	= Bundesärztekammer
RIS	= Radiologisches Informationssystem
PACS	= Picture Archiving And Communication System
MPPS	= Modality Performed Procedure Step
DiDi	= Digital Diagnost (digitale Röntgenanlage Philips)

6 Patientenvorbereitung

- Schwangerschaftsausschluss
- Patienten über Untersuchungsablauf informieren
- Voraufnahmen einsehen, bzw. bei älteren VA aus dem Archiv durch Anmeldung raussuchen lassen und an die befundenden Radiologen (Raum 10) überstellen
- Fuß und Unterschenkel entkleiden
- entfernen von Fremdkörpern (Schmuck)
- Strahlenschutz

7 Einstelltechnik

Lagerung:

Der Patient sitzt oder liegt auf dem Untersuchungstisch und stellt zunächst bei gebeugtem Hüft- und Kniegelenk den Fuß auf die Kassette/ den Detektor.

Dann wird der laterale Fussrand angehoben, indem Ober- und Unterschenkel um 45° nach medial geneigt werden. Unter den Fuß wird lateral ein kleines 45°Keilkissen zur Stabilisierung geschoben.

ZS:	senkrecht auf Fußwurzelknochen und auf Kassettenmitte
Zeichen:	R oder L, lateral, a.p.
Einblendung:	auf Fußwurzelknochen und Hautgrenze

Kriterien einer gut eingestellten Aufnahme:

Gute Beurteilbarkeit der Fußwurzelknochen, insbesondere des Lisfranc- und Chopart-Gelenks.
Erkennbare Weichteilkonturen und -strukturen

7.1 Allgemeines

- Seitenbezeichnung Li oder Re
- Bei Abweichung vom Standard: Kennzeichnung im RIS und PACS

7.2 Aufnahmekriterien nach BÄK-LL

- Abbildung in typischen Projektionen und ausreichenden Formaten, in der Regel mit einem angrenzenden Gelenk
- Objektangepasste mittlere optische Dichte
- Darstellung der regional-typischen Strukturen von Compacta/Spongiosa
- Visuell scharfe Abbildung der gelenknahen Knochenkonturen
- Darstellung der skelettnahen Weichteile, abhängig von der Fragestellung

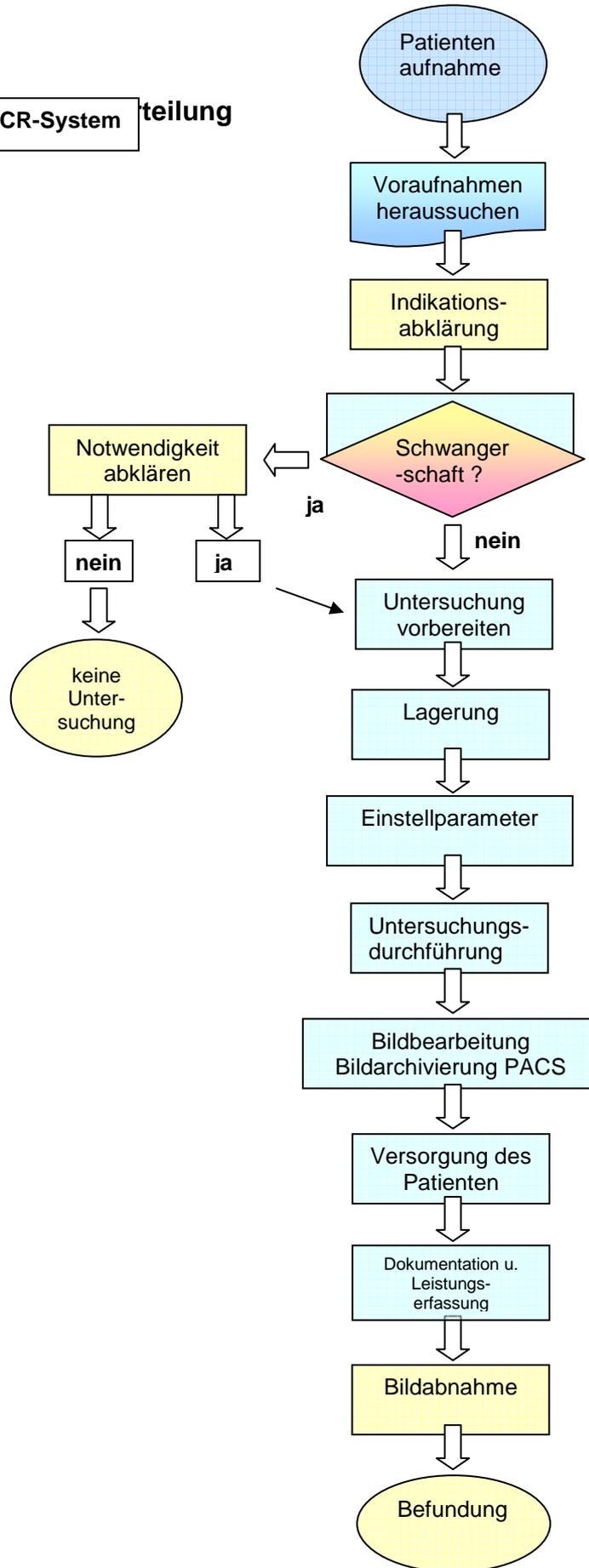
8 Aufnahmetechnik

Fußwurzel Erwachsen	Format	EK	Fokus	Raster	Abstand cm	kV	Filter	mAs
schräg	18x24	400	■	-	105	50	—	3

9 Dokumentation / Leistungserfassung im RIS Lorenzo Solution

- Aufnahmebeschriftung am Preview-Monitor (Seitenzeichen, Strahlengang, Besonderheiten)
- Bildversand zur Archivierung ins PACS
- Aufnahmeart und Aufnahmeparameter sind bei Standardexpositionen vorgegeben
- Dokumentation der Strahlenexpositionsparameter ist automatisiert (MPPS)
- Leistungserfassung im RIS entsprechend der Leitlinien der BÄK
- Jede Abweichung ist im RIS zu dokumentieren z.B. KV, mAs (pädiatisches Röntgen)
- Einverständniserklärung/ Schwangerschaftsausschluss (siehe SOP) werden tagesaktuell in der Röntgenanmeldung eingescannt
- Ausführende MTAR

10 Untersuchungsablauf CR-System Abteilung



Verantwortlichkeiten

- n**
- Arzt
- MTRA
- Anmeldung
- Archiv
- Patient